



## CHRISTIAN BUCK "RELOTIUS 2.0" IN SPD-DIENSTEN FÄLSCHT DREIST DIE HISTORISCHE WAHRHEIT

# Auswärtiges Amt erfindet „Flüchtlings“-Story um Maria und Josef

Von MICHAEL STÜRZENBERGER | Die [historischen Fakten](#) rund um die Weihnachtsgeschichte von Maria und Josef dürften allgemein bekannt sein: Da Kaiser Augustus eine Volkszählung angeordnet hatte, um zu ermitteln, wie hoch in Zukunft die Zahlungen an die kaiserliche Kasse sein werden, reisten die beiden für den bürokratischen Akt von Nazareth nach Bethlehem. Aber der frühere Journalist Christian Buck, jetzt Nahost-Direktor des Auswärtigen Amtes, bastelt daraus eine „Flüchtlings“-Story. Schließlich sind die Neusiedler ja heutzutage gewissermaßen Teil einer Ersatz-Religion und wir „schon-länger-hier-lebende“ haben die Hereinflutenden sozusagen als Quasi-Heilige anzubeten, denen alle Wünsche zu erfüllen sind. Aber nicht alle Religionen besitzen einen Anspruch auf Wahrheitsgehalt, und die „Flüchtlings“-Religion des SPD-gesteuerten Auswärtigen Amtes schon gleich gar nicht.

Perverserweise bringt der „Relotius 2.0“-Mann von Maas' Gnaden durch die Erwähnung des Palästinenser-Hilfswerks [UNRWA](#) auch noch die mohammedanischen sogenannten „Flüchtlinge“ ins Spiel, deren Situation er durch seinen abartigen Tweet mit jener der irdischen Eltern des christlichen Gottes auf eine vergleichbare Stufe stellt. Ausgerechnet die UNRWA, die Schulen und Ausbildungsstätten finanziert, die [zum Töten von Juden](#) auffordern, auch unter Berufung auf Hitler.

Die Hamas, die auch ganz gerne mal in Sympathie mit dem [national-sozialistischen Massenmörder](#) an Juden das Ärmchen im 45 Grad-Winkel [nach oben reckt](#), dürfte ihre helle Freude an dieser Tränendrüsen-geschichte haben, schließlich bekommt ihre Opfer-Märtyrer-Legende der scheinbar von Israel ach so schlimm „verfolgten Palästinenser“ damit höchste quasi-religiöse Weihen, bestätigt durch die deutsche Bundesregierung.

Wir erinnern uns: Kaum hatte sich der junge Staat Israel nach einem Beschluss der Vereinten Nationen 1948 gegründet, überfielen fünf jähzornige Islam-

Staaten das kleine Ländchen von der Größe Hessens, da diese minderwertigen „Ungläubigen“ korankonform keinen Zentimeter Boden besitzen dürfen, den der Islam als den seinigen proklamiert. Selbst wenn dieser Anspruch durch nichts gerechtfertigt ist, wie eigentlich immer bei dieser totalitären Eroberungs- und Herrschafts-Ideologie.

Zurück zu Buck. Der Mann ist [seit Juli 2018](#) „Beauftragter für Nah- und Mittelost und Nordafrika“ im Rang eines Botschafters. Damit steuert er die Arbeit von vier Referaten des Auswärtigen Amts, und zwar Nahost, Mittelost/Golf, Maghreb sowie Syrien und Irak. Hinzu kommen 18 Botschaften, drei Generalkonsulate und ein Vertretungsbüro in einer Region von Nouakschott bis Teheran, von Beirut bis Sanàa. Vielleicht wollte er sich mit diesem lächerlichen Tweet ja bei den Mohammedanern der Region beliebt machen, wer weiß. Vielleicht weiß er es aber auch nicht besser.

Buck ist seit 2005 im diplomatischen Dienst, war seit 2016 Botschafter in Libyen und davor u.a. ständiger Vertreter des deutschen Botschafters in Kabul. Angesichts dieses Blödsinns-Tweets würde er in der freien Wirtschaft sofort entlassen, in der linksgestörten SPD dürfte er sich damit aber noch für höhere Weihen empfohlen haben.

Der außenministerielle Quatsch zieht jetzt immer weitere Kreise. Die Ruhrbarone haben den Mist, abgesehen von dem falschen Vergleich mit den scheinbar „gottlosen Pegida-Demonstranten“, gut [auf den Punkt gebracht](#):

Das soll auf die Weihnachtsgeschichte anspielen. Der Vergleich ist allerdings äußerst windschief. Einen derartigen Schindluder mit der Entstehungsgeschichte der Christenheit treiben sonst nur gottlose Pegida-Demonstranten.

Wir haben den Tweet des Ministerialbeamten mit den Evangelien verglichen.

– Maria und Josef reisten anlässlich Volkszählung von Nazareth nach Betlehem. Heimatvertriebene waren sie nicht.

– Maria und Josef als Juden ohne Fluchthintergrund würden sowieso nicht unter die Zuständigkeit der UNRWA fallen.

– Der Stall, in dem die Krippe, stand wurde nicht von einer UN-Organisation gestellt.


– Die Sterndeuter aus dem Morgenland haben dem kleinen Jesus sicher ihre Aufwartung gemacht. Aber der einzige König in dieser Geschichte veranlasste einen Kindermord. Keine sonderlich kluge Politik.

Auf Twitter geht es auch rund. Dem früheren Redaktionsvolontär der Oberbadischen Zeitung und Redaktionsmitglied der Weiler Zeitung, promovierten Politikwissenschaftler, Wirtschaftswissenschaftler und jetzigen Diplomat, dessen höchster Chef Außenminister Heiko Maas ist und dazwischen nur noch ein

Staatssekretär steht, wird kräftig eingeschenkt. Der störrische Christian Buck erkennt in seinem Tweet aber keinen ahistorischen Blödsinn, sondern faselt etwas von „missverständlich“:


„Einige Ihrer Reaktionen zeigen: Dieser Tweet war offenbar missverständlich. Das bedauere ich und bitte um Nachsicht.“

Setzen sechs, Buck. Löschen wäre besser gewesen. Daher keine Nachsicht, sondern Feuer frei. Jetzt bricht der Shitstorm so richtig los. Hier einige der zutreffenden Kommentare der völlig berechtigten Empörungswelle auf Twitter. Beste Unterhaltung ist garantiert:

 **Andreas Ruether** @arue\_cologne · 18 Std. ▼  
Antwort an @GermanyOnMENA  
Unangenehm... hören Sie sich in der Kirche die richtige Geschichte an. Ihre klingt nach Lauterbach.

 **Berliner T.** @taubenman · 24. Dez.  
Antwort an @GermanyOnMENA  
Bibelgeschichte verfälscht nach Hamas-Richtlinien. Wie peinlich.

 **Albrecht Goes** @Albrecht\_Goes · 19 Std.  
Antwort an @GermanyOnMENA  
Mich würde gern Ihre Bildungsbiographie interessieren ...

 **Heck Ticker** @DerHeckTicker · 18 Std. ▼  
Antwort an @GermanyOnMENA  
Der Irrsinn regiert auch im Nahost-Team im AA... warum kümmern Sie sich eigentlich nicht darum, dass deutsche Steuergelder immer noch über Märtyrer-Rente Morde an Israelis finanzieren? By the way. Ohne Staat wäre die Reise nach Bethlehem gar nicht nötig gewesen.

 **elisa** @eli140483 · 24. Dez.  
Antwort an @GermanyOnMENA  
Ich würde das löschen, dümmer gehts ja kaum noch 



**Aras-Nathan** @Aras\_Nathan · 24. Dez.



Antwort an [@GermanyOnMENA](#)

Nein. Maria und Josef sind nicht geflohen, sondern nach Betlehem gegangen, um sich zählen zu lassen, waren Juden und Betlehem zu der Zeit übrigens auch eine jüdische Stadt.



**AnT aR** 🇺🇦 🇩🇪 🌈 🌿 @\_An\_Tar\_ · 25. Dez.

Antwort an [@GermanyOnMENA](#)

Haarscharf mit der Rasierklinge vorbei am Weihnachtssinn.

Sinnlose Weihnachtspropaganda, brought to You by an unaware [@AuswaertigesAmt](#)



**Fewmaster** @Fewmaster · 25. Dez.

Antwort an [@GermanyOnMENA](#)

Lese ich das richtig? Ein deutscher Diplomat (sicherlich doch im gehobenen Dienst) twittert zu Weihnachten seine Bildungsdefizite - über einen quasi offiziellen Kanal - in die Welt hinaus? Geht es noch peinlicher?



**H. K.** @hokowa · 18 Std.

Antwort an [@GermanyOnMENA](#)

Schön relotiiert. [#Relotius](#).

Und übrigens, Maria und Josef sind NICHT geflüchtet, sie werden aufgerufen zwecks Volkszählung in ihre Heimat zurückzukehren.



**Oliver Dudler** @OliverDudler · 15 Std.



Antwort an [@GermanyOnMENA](#)

Widerlich, unredlich und so offensichtlich verlogen. Wie die gesamte deutsche [#Nahost](#)-Politik! Fehlt bloss noch die Behauptung, Maria und Josef seien [#Araber](#) bzw. Muslime gewesen! [#Deutschland](#) [#Israel](#) [#Antisemitismus](#) [#UNRWA](#) [#Terrorismus](#) [#Islamismus](#)



**selectedDARJEeling** @slecq · 24. Dez.

Antwort an [@GermanyOnMENA](#)

Nein, kommt mir nicht bekannt vor. Was mir bekannt vorkommt, ist die perfide Art der Geschichtsverzerrung und Umdeutung aus finstersten Zeiten! [unwatch.org/130-page-repor...](#) Ihnen kann ich nur ein eine schöne Magendarmgrippe wegen schlechtem Essen wünschen!



**HH** @H\_Huebener · 11 Std.

Antwort an @GermanyOnMENA

#AA Könnte von @SawsanChebli stammen 😂



**Arwald** @ArwaldG · 20 Std.

Antwort an @GermanyOnMENA

Ich verstehe auch nicht so recht, warum sie #UNRWA benutzen und nicht #UNHCR. Gerade aufgrund der jüdischen Identität Marias und Josefs sehr unpassend.



**Julian Nebel** @Julian\_Nebel · 25. Dez.

Antwort an @GermanyOnMENA

Empfehle dringend die Lektüre des Lukasevangeliums. Oder, wenn das zu anspruchsvoll, Ludwig Thomas „Heilige Nacht“.



**klaus-dieter maier** @klausdietermai1 · 19 Std.

Antwort an @GermanyOnMENA

erschreckende Unkenntnis und Dilettantismus offenbaren sich hier. bin erschrocken, wer im AA die Interessen von Deutschland vertreten soll.



**Stefan Leoma** @Stefanleoma · 20 Std.

Antwort an @GermanyOnMENA

Also die Zugangsprüfungen fürs AA werden auch mittlerweile mit Singen und Klatschen abgelegt



**Frank Oweh** 🇧🇪 @frankoweh · 22 Std.

Antwort an @GermanyOnMENA

Man kann es mit der Migrationspropaganda auch übertreiben.



**Ponti Fox** @ponti\_fox · 23 Std.

Antwort an @GermanyOnMENA

Nein, kommt mir nicht bekannt vor. Beziehen Sie ihre Informationen aus dem #Märchenspiegel? Oder darf heute #Relotius twittern?



**Christoph Mierau** @ChristophMierau · 5 Std.



Antwort an [@GermanyOnMENA](#)

Von einem Mitarbeiter im diplomatischen Dienst, und noch dazu Nahost-Experte, hätte ich mir besseres Geschichtswissen erwartet. Entschuldigen Sie sich nicht für diesen Tweet, löschen Sie ihn besser. Mannohmann und Sie waren Mal Botschafter...



**Fan-a-nator** @fananator · 12 Min.



Antwort an [@GermanyOnMENA](#)

Ist das die [@DerSPIEGEL](#) Version von der biblischen "EgalworanSie glauben" Geschichte? Im Nahost-Team des Auswärtigen Amtes braucht man hauptsächlich linksgrüne Ideologie - das gleicht dann mangelnde Bildung aus. [#MerkelLand](#)  
[#Germany](#)



**Dr. Hugo Müller-Vogg** @HugoMuellerVogg · 20 Std.

Wenn AA-Beamte die Weihnachtsgeschichte nicht richtig kennen, sie aber unbedingt politisch ausschlichten wollen. Peinlich. [@AuswaertigesAmt](#)  
[@HeikoMaas](#)